



vornässen

aufrollen

wässern

fertig!

PIARollmörtel

Verarbeitungshinweise

- 1 Für ein genaues und schnelles Verarbeiten der **PIAplanziegel** mit dem **PIA ROLLmörtel** ist ein planebenes Mörtelbett für das Anlegen der 1. Schar notwendig. Dazu ist mittels Laser-Nivelliergerät und Messlatte der höchste Punkt der Auflagerfläche zu bestimmen.
- 2 Vor dem Aufmauern ist eine Mauersperrbahn gegen aufsteigende Feuchtigkeit auf die Bodenplatte bzw. die Kellerrohdecke zu legen.
- 3 Von hier ausgehend wird ein horizontales, vollflächiges Mörtelband in Mauerbreite als Höhenausgleich (min. 1 cm KZM) mittels Nivelliergerät, Anlegehilfe und Alulatte aufgebracht.
- 4 Bei ausreichender Festigkeit des Mörtelbettes wird die erste Ziegelschar (unbedingt vornässen!) von den Ecken beginnend nach Schnur, mit Wasserwaage und Gummihammer, verlegt, wobei die Einrichtung der Ziegel auf exakte Ebenflächigkeit mit größter Sorgfalt durchgeführt werden muss, da in den folgenden Scharen Höhenunterschiede durch die nur 2–3 mm dicke **PIA ROLLmörtelfuge** nicht bzw. nur minimal ausgeglichen werden können.
- 5 Ab der 2. Schar werden die **PIAplanziegel** mit dem mitgelieferten **PIA ROLLmörtel** verarbeitet. Dieser wird in 15 lfm-Rollen mitgeliefert.

BENÖTIGT WERDEN:

- ein Spritzkrug mit Brause oder ein handelsüblicher (Garten-)Schlauch ½ oder ¾ Zoll
- dementsprechende Kupplungen
- ein Brausekopf mit weichem Strahl und Druckminderung (Rosenbrause)
- Stanleymesser
- Wasserwaage
- Gummihammer

HINWEIS

Der **PIA ROLLmörtel** wird in der Standardbreite von 25 cm geliefert und kann im trockenen, gerollten Zustand einfach mit der Ziegelschneidmaschine auf die jeweils gewünschte Breite zugeschnitten werden.





vornässen

aufrollen

wässern

fertig!

PIARollmörtel

Verarbeitungshinweise

- 6 Die in der Ausgleichsschicht liegende, erste **PIAPlan**ziegelschar gut vornässen
- 7 Den **PIA ROLLmörtel** aufrollen, am gewünschten Ende mit dem Stanleymesser abschneiden.
- 8 Mit der Brause oder dem Spritzkrug satt wässern, bis der **PIA ROLLmörtel** gut durchfeuchtet ist. Das System kann nicht überwässert werden, jedoch ist dabei darauf zu achten, dass der **PIA ROLLmörtel** nicht durch zu hohen Wasserdruck ausgewaschen wird!
Ideal: der **PIAPlan**ziegel wird in den wasserglänzenden **PIA ROLLmörtel** eingesetzt.
- 9 Die Eckziegel werden mit Wasserwaage und Gummihammer exakt ausgerichtet und die nächste Schar nach der Maurerschnur Ziegel um Ziegel gesetzt. Die **PIAPlan**ziegel muss man dabei von oben nach unten in die Nut- und Federverbindung eingleiten lassen, ggf. 1–2mm horizontal verschieben, um eine optimale Haftung zu erreichen. Mit dem Gummihammer einklopfen. Abschließend wird jede Schar mit der Wasserwaage auf Ebenflächigkeit geprüft.
- 10 Die weiteren Scharen müssen im Verband gemauert werden, lt. EN 1996–1–1 muss das Überbindemaß min. 30 % der Ziegellänge betragen. An den Stellen der späteren Innenwandanschlüsse sind in jeder zweiten Lagerfuge V4A–Flachstahl–Maueranker einzubauen. Beim Setzen der Innenwände werden sie waagrecht aufgebogen und in die Lagerfuge eingebunden.
- 11 Nach Fertigstellung der letzten Ziegelschar wird die Mauerhöhe kontrolliert und falls erforderlich mit einer dünnen Mörtelausgleichsschicht ein genaues Deckenaufleger horizontal abgeglichen. Um ein Eindringen des Deckenrostbetons zu verhindern ist auf die letzte Schar außerdem eine Mauersperrbahn aufzulegen.
- 12 Bei Arbeitsunterbrechung sind die bereits geöffneten **PIA ROLLmörtel**rollen feuchtigkeitsdicht aufzubewahren, bei längerer Unterbrechung sind überdies die Mauerkronen abzudecken, um eine Durchnässung des Mauerwerks zu verhindern.

PIA ROLLMÖRTEL, DER SCHNELLSTE DECKELMÖRTEL ALLER ZEITEN!

